

INHALT

1. Zur Einführung	11
2. Theorie der Literatur und das Erbe der philosophischen Ästhetik	19
2.1 Die Interdependenz von Autonomie- und Widerspiegelungsästhetik	29
2.1.1 Immanuel Kant: <i>Kritik der Urteilskraft</i>	29
2.1.2 Gottfried Wilhelm Friedrich Hegel: <i>Vorlesungen über die Ästhetik</i>	41
2.1.3 Die Ästhetik des Marxismus	46
2.2 Autonomieästhetik und linguistische Poetik	57
2.2.1 Selbstbezüglichkeit	57
2.2.2 Semantische Ambivalenz	64
2.2.3 Willkürliche Zeichensprache: Friedrich Schlegel: <i>Über das Studium der griechischen Poesie</i>	79
3. Textinterpretation und die Praxis der Literaturwissenschaft	93
3.1 Hans Robert Jauss' Rezeptionsästhetik und die Begründung der Interpretationsbedürftigkeit literarischer Texte	97
3.2 Interpretationsbeispiele	106
3.2.1 Thomas Mann: <i>Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull</i>	106
3.2.2 Thomas Mann: <i>Der Tod in Venedig</i>	111
3.2.3 Francesco Petrarca: <i>Canzoniere, Sonett Nr. 8</i>	121
4. Implizite Kohärenzbildung als Merkmal des literarischen Textes	149
4.1 Fiktionalität und Kohärenzbildung	165
4.1.1 Das Fiktive und das Fiktionale	165

4.1.1.1	Marc Bressant: <i>La dernière Conférence</i> und die Informationsstruktur des fiktionalen Textes	170
4.1.1.2	Die Fiktion der Sprache	178
4.1.1.3	Philosophie des Als-Ob	186
4.1.1.4	Das Imaginäre	189
4.1.2	Literatur als Kunst des Möglichen	197
4.1.3	Hermeneutische Kohärenzbildung und propositionale Textkohärenz: Anmerkungen zur Literatur der Moderne	204
4.1.4	Fiktionalität als Merkmal von Literatur	214
4.2	Literarische Hermeneutik	219
4.2.1	Das Einzelne und das Allgemeine: Textinterpretation und die <i>Poetik</i> des Aristoteles	219
4.2.2	Kohärenzkriterien literarischer Hermeneutik: Allegorese und Interpretation	229
4.2.3	Hermeneutischer Zirkel und Intertextualität	247
5.	Schlußwort Literaturtheorie und Textinterpretation	259
6.	Bibliographie	269
7.	Namensregister	277